



Freie Wähler – Kommunalpolitischer Arbeitskreis Höchst i. Odw. (KAH)

Vorsitzender:

Detlef Röttger
Rondellstraße 26
64739 Höchst i. Odw.

10. Dezember 2020

Pressemitteilung des KAH

Neunhundertfache Unterstützung für Forderung nach dem Wiederaufbau des CAP-Marktes Höchst – KAH leitet Unterschriftenlisten an die AWO Hessen-Süd weiter

Um der Forderung nach einem baldigen Wiederaufbau des 2017 abgebrannten CAP-Supermarktes in der Aschaffenburger Straße in 64739 Höchst i. Odw. Nachdruck zu verleihen, hatten die Freien Wähler – Kommunalpolitischer Arbeitskreis Höchst i. Odw. (KAH) eine Unterschriftensammlung sowohl über das Internet als auch über Infostände in durchgeführt.

Im Ergebnis kamen trotz der in dem Sammlungszeitraum vorherrschenden Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen, die den Sammlungsaktivitäten leider deutliche Grenzen setzten, stolze 919 Unterschriften für dieses nicht nur für das Höchster Zentrum, sondern auch unter sozialen Gesichtspunkten bedeutsame Projekt zusammen.

Wie KAH-Vorsitzender Detlef Röttger mitteilt, wurden die Unterstützungslisten dieser Tage gebündelt an den Bezirksverband Hessen-Süd der Arbeiterwohlfahrt (AWO) gesandt, verbunden mit dem Appell und der deutlichen Erwartungshaltung, dass die AWO ihren bisherigen Ankündigungen endlich Taten folgen lässt und den CAP-Markt in Höchst i. Odw. nach über dreijährigem Zuwarten wieder aufbaut.

In einem Begleitbrief des KAH-Vorstands an die AWO schreibt Röttger:

„Ich übersende Ihnen diese Unterschriftenlisten und bitte Sie sowohl als Vorsitzender der örtlichen Vereinigung der Freien Wähler – Kommunalpolitischer Arbeitskreis Höchst i. Odw. als auch als langjähriges Mitglied der Arbeiterwohlfahrt, diese Baumaßnahme jetzt zügig anzugehen und zu einem zeitnahen Abschluss zu bringen.“

Im Übrigen darf ich an dieser Stelle die entsprechende Befürchtung in meinem Schreiben vom 6. August 2020 wiederholen, dass der Ruf der gesamten Arbeiterwohlfahrt durch unterlassene Aktivitäten in Bezug auf den Neubau des CAP-Marktes in Höchst mit Sicherheit weiteren und dann wohl irreparablen Schaden nehmen würde.

Der Vorstand des KAH und die Teilnehmer an der Unterschriftenaktion verknüpfen mit den gesammelten Unterschriften die Hoffnung, dass die Verantwortlichen der AWO Hessen-Süd jetzt schnell und getreu ihrer 2014 in Berlin beschlossenen Verbandsstatuten tätig werden und damit in den Augen der Öffentlichkeit ihre Glaubwürdigkeit in Bezug auf erfolgte Zusagen und Versprechungen unter Beweis sowie verloren gegangenes Vertrauen damit wieder herstellen.“



(Foto: R. Bämpfer-Vetter, KAH)

919 gesammelte Unterschriften mit der Forderung nach dem Wiederaufbau des CAP-Marktes haben die Höchster Freien Wähler – KAH an die AWO Hessen-Süd als Trägerin der Baumaßnahme vorgelegt.